*Andreas Frhr. von Nolcken (Hsg.)*

**Jagdgeschichten aus Livland**

Von Baron Axel Gustav von Nolcken. 242 Seiten in alter Schrift. Titel-Illustration von Alexander von Fersen. Format: 16,5 x 24 cm. Sternath Verlag, Mallnitz. Auflage: 150 Stück.

Preis: € 50.-

Andreas von Nolcken hat die „Jagdgeschichten aus Livland“, verfasst von seinem Urgroßvater, aus der „Hugo‘schen Jagdzeitung“, zusammengetragen. Sie stammen aus der Zeit zwischen 1869 bis 1891 und berichten bildhaft von der Jagd auf Bär, Wolf, Luchs und Elch in Estland, aber auch von der Auerhahnbalz und der Schnepfenjagd. Die Berichte sind nicht nur von hoher fachlicher Qualität, sondern auch sehr ansprechend erzählt, stets gewürzt mit einer Prise Humor.

Hat nicht die Zeit diese Berichte längst überholt? Sie hat nicht. Im Gegenteil. Denn der Jäger unserer Tage – reich ausgerüstet mit jagdlichen Glücksgütern wie Wärmebildkamera, Nachtsichtgerät und Ballistikturm – verliert mehr und mehr die Verbindung zum Wildtier und zur Natur. Vor allem aber hat er auch eines nicht, was früher dem passionierten Jäger selbstverständlich war: Zeit. Der Jäger des Baltikums im ausgehenden 19. Jahrhundert musste sich Zeit nehmen, wenn er zur Jagd ging. Der Pferdeschlitten fährt nicht so schnell wie ein Geländefahrzeug. Er nahm sich diese Zeit aber auch, weil Jagd für ihn das Besondere war, ihm viel bedeutete, ihn durchs Leben begleitete. Sich Zeit nehmen, entspannt und gespannt gleichzeitig zu sein, öffnet dem Jäger das Auge. Beobachtungen fallen da an wie reife Früchte. Beobachtungen führen aber auch zu Fragen, und Fragen lenken das Auge beim nächsten Birschgang. So kann über Jahre breites Erfahrungswissen wachsen.

Die begeisterte Weitergabe von in der Natur gewonnenem Erfahrungswissen, das macht den ganz großen Reiz der Erzählungen von Baron Axel Gustav von Nolcken aus. Der einfühlsame Leser wird in den Berichten spüren, was die Jagd im 20. Jahrhundert nach und nach verloren hat: die Nähe zur Natur und zum Wildtier, das Wissen, und dann natürlich die Zeit. Er wird erspüren, wo er den Hebel ansetzen muss, um das eigene Jagen und Erleben wieder zu bereichern, wieder lebendiger zu gestalten. Ein Weniger an Technik und ein Mehr an Zeit, Fantasie und Wissen werden dabei die Hauptrolle spielen. Man findet diese Ingredienzien in der Jagd, die dieses Buch beschreibt.

 Bestellungen:

 STERNATH VERLAG,
 9822 Mallnitz 130, Österreich

 bestellung@sternathverlag.at
 [www.sternathverlag.at](http://www.sternathverlag.at)
 +43 (0)664 2821259